

Antrag

der Abgeordneten Heidrun Bluhm, Dr. Gesine Löttsch, Dr. Dietmar Bartsch, Herbert Behrens, Karin Binder, Steffen Bockhahn, Roland Claus, Katrin Kunert, Caren Lay, Sabine Leidig, Michael Leutert, Thomas Lutze, Kornelia Möller, Ingrid Remmers, Dr. Ilja Seifert, Kersten Steinke, Alexander Süßmair, Dr. Kirsten Tackmann und der Fraktion DIE LINKE.

Wohnungslosigkeit in Deutschland – Einführung einer Bundesstatistik

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, unverzüglich die Voraussetzungen zu schaffen, um das Ausmaß der Obdach- und Wohnungslosigkeit in der Bundesrepublik Deutschland amtlich statistisch zu erfassen.

Berlin, den 7. Juli 2010

Dr. Gregor Gysi und Fraktion

Begründung

Wohnungslosigkeit stellt einen erheblichen, nicht hinnehmbaren Makel in einer wohlhabenden, auf sozialen Ausgleich bedachten Gesellschaft dar. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es eine große Zahl obdachloser, wohnungsloser und von Wohnungsnot bedrohter Menschen. Die Ursachen hierfür sind höchst vielfältig. Besonders problematisch ist der hohe Anteil von Frauen, Kindern und Jugendlichen. Die Bundesrepublik Deutschland verfügt über ausreichend Potentiale, diesen Menschen zeitgemäßen und menschenwürdigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Um jedoch wirkungsvoll gegen Wohnungslosigkeit agieren zu können, ist eine belastbare Statistik über das Ausmaß der Wohnungslosigkeit in Deutschland erforderlich. Eine verlässliche Erhebung von Bund, Ländern und Kommunen gibt es nicht.

